

DKFW Deutsches Kinderförderwerk e.V.

Vorsitzender: Peter Pfützenreuter, Lampertsgraben 18, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441-870 006; Fax: 06441-870 009;
e-mail: kontakt@dkfw.de, homepage: www.dkfw.de

Pressemitteilung

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt Jugend- und Geschwisterfreizeit

Anschubfinanzierung für die geplante Jugendfreizeit für erkrankte Kinder und Geschwisterkinder

An Krebs erkrankte Kinder und betroffene Familien haben zunehmend mit Spätfolgen der Erkrankung zu kämpfen. Nicht nur körperliche Probleme, sondern auch psychische Probleme erschweren die Re-Integration und wirken sich negativ auf das Familienleben sowie die Leistungen in Schule und Beruf aus. Die Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen bemüht sich deshalb sehr um die Finanzierung psychologischer Betreuung und therapeutischer Angebote wie zum Beispiel die Maltherapie auf der Kinderonkologischen Station.

Aber auch Ferienfreizeiten gehören zum Angebot der Elterninitiative, denn unbeschwerte Tage unter Gleichaltrigen mit vielen Aktionen und der Möglichkeit zum Austausch mit anderen Jugendlichen, die Ähnliches erlebt und mit ähnlichen Situationen zu kämpfen haben oder hatten, können manche seelische Belastung leichter werden lassen.

Diese Ferienfreizeiten sollen möglichst kostenlos für die betroffenen Familien angeboten werden, da diese häufig aufgrund der langen Behandlung finanziell ohnehin stark belastet sind. Die Elterninitiative ist deshalb auf Spender und Sponsoren angewiesen. Mit der Scheckübergabe des Deutschen Kinderförderwerks an die Elterninitiative sind nun die Kosten der für nächstes Jahr geplanten Geschwister- und Jugendfreizeit etwa zur Hälfte gedeckt, was den Organisatoren Planungssicherheit gibt.

Dr. med. Markus Metzler, Leiter der Kinderkrebsstation der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsklinik Erlangen, war bei der Spendenübergabe dabei und unterstrich die Bedeutung der Ferienfreizeiten für die kleinen und größeren Patienten.

Das DKFW fördert bundesweit Projekte mit der Zielsetzung, schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation zu helfen. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(10. Oktober 2012)